

Was wisst ihr denn von Liebe

XDDDDDDDDDD ich mal wieder eben, total am durchdrehen!

ZorroXRobin

Von KuraiOfAnagura

Kapitel 1: Ich glaub die haben wir bei irgendwas gestört...

ok
jetzt mal ganz sachlich
...
leute?
ihr hattet recht.

besonders du heike.
ich bin wirklich verrückt.

JA, STEH ICH DENN IM TEUTOBERGER WALD?????????????
abgesehen davon, dass ich ne one piece ff schreib

AUCH NOCH ROMANTIK!!!!!!!
SO ZWISCHEN MANN UND FARU!!!!!!!
KEIN SHOUNEN AI!!!!!!!

und das ich
jawohl ICH!!!

aber trotzdem. ich finde das pairung zorroxnico echt schnuckelig ^^

Nun im eigentlichen Sinne bin ich hier, um euch ein Märchen zu erzählen. Und wie jedes Märchen beginnt auch dieses mit den Worten: es war einmal...

... Ein Piratenschiff, getauft auf den Namen Flying Lamb, deren Crew gerade wortwörtlich nach den Sternen greifen wollte. Jedenfalls ihr Käpt'n. Die Meinung der restlichen Besatzungsmitglieder zu den Sky Islands zu fahren hielt sich dann doch sehr

in Grenzen. Nami war nun wirklich nicht begeistert, bei dem Gedanken das Schiff irgendwie, auf irgendeine verschrobene Art und Weise, senkrecht nach oben zu manövrieren.

Zum Glück waren sie noch gut ein paar Monate Seereise von Jaya, und damit von den einzigen, in Aussicht stehenden, Informationen zu den Inseln im Himmel, entfernt. Vielleicht hatte sie ja das unglaubliche Glück, dass sich das überaus hitzige Gemüt des Strohhutpiratens abkühlen würde.

"Yeah!! Auf zu den STERNEN!!!" , na gut, wohl eher nicht. Nami seufzte resigniert und war schon dabei sich in ihr Büro zu verkriechen. Jedoch brachte sie Sanji, der gerade Robin ihren 3 Uhr Tee servierte, damit in größere Probleme, als sie sich denken konnte. Der blonde Koch musste sich jetzt natürlich die Frage stellen: sollte er zu Nami gehen und sie tröstend in den Arm nehmen und sie ganz fest an sich zu drück und.... ‚Sanji, du verirrst dich in Gedanken‘, schallt er sich, oder sollte er weiter bei Robin stehen bleiben, die ihm und ausnahmsweise nicht einem ihrer Bücher, ihre ganze Aufmerksamkeit widmete.

Die Entscheidung wurde ihm abgenommen, denn just in diesem Moment ertönte ein lauter Ruf aus dem Krähennest, der alle den Blick nach oben wenden ließ.

"LAND IN SICHT!!!!" , schrie Lysop aus voller Kehle, dass selbst Zorro, der bisher mit geschlossenen Augen neben der Treppe gedöst hatte, missmutig eine Augenbraue nach oben zog. Ein kleines Rucken durchzog kurz das gesamte Schiff.

"Was war denn das?" , fragte sich Nami eher selbst.

"COOLIO! Ist das schon Jaya???" , Ruffy streckte seinen Hals so weit wie möglich vom Lammkopf weg, in Richtung unbekanntes Eiland.

"Nein, der Zeiger des Eternalport zeigt nicht auf diese Insel. Wir kommen hier, wohl nur zufällig vorbei" , Nami holte ihn schnell in die Wirklichkeit zurück. "Aber das kommt uns gerade Recht. So können wir unsere Vorräte aufstocken und ich bekomme ne weiter Karte der Grandline".

Chopper, durch Lysops Ruf alarmiert, kam nun auch an Deck..

"Ist alles in Ordnung, du Monster, vor dem alle Menschen Angst haben. Kannst ruhig rauskommen" , kommentierte Zorro seine prüfende Blicke nach Links und Rechts sarkastisch. Chopper schnitt nur eine Grimasse. Aber es stimmte ja. Er flüchtete sich bei jeder kleinsten Kleinigkeit an Zorros Kopf. Ja und? Er war nun mal ein Elch! Und Elche flüchten sich ins Grüne!

"Echt alles in Ord... Or... Ohoh..." , es waren wohl seine animalischen Instinkte, die ihm die Gefahr prophezeiten.

Oder einfach nur der riesige schwarze Schatten, der sich unheilgeschwängert über das kleine Schiff legte.

Lysops markerschütternde Schreie ließen selbst den sonst so coolen Smutje erschrocken zusammensucken. Doch musste er Lysops leichte Beunruhigung teilen, denn die beiden Seekönige, die gerade vor ihnen auftauchten, waren alles andere als Peanuts.

"Ein Pärchen" , stellte Robin verblüfft fest. Von Ruffy kam nur ein geistreiches ‚hä?‘ , aber Nami musste ihr zustimmen. Insbesondere, dass das linke, der beiden Tiere, tiefblau war und das rechte eine rosa Färbung hatte.

"Ja. Und die haben wir wohl gerade bei irgendetwas gestört" , schrie Sanji gegen die rollenden Wellen an, die durch die Bewegung der Seekönige entstanden. Auch er schien Recht zu behalten, denn auf dem Schädel des Weibchens prangte eine große fette Beule.

"Das war also das Rumpeln!" , schrie nun auch Nami, die Hände an den Kopf pressend.

"Was suchen die so kurz vor ner Insel im flachen Wasser? Die leben doch sonst im offenen Meer", warf Zorro seine Frage selenruhig ein.

"Das da muss ne Frühlingsinsel sein", meinte Robin und deutete auf das Eiland, "Seekönige Paaren sich im Frühjahr. Dazu schwimmen sie in Küstengebiete, wo sie ablaichen und wo die Jungen leben".

Zorro verzog das Gesicht. Ich ließ das zwar alles kalt, aber auf diesen Schnellkurs in Seekönigbiologie von Miss Bloody weiß- doch- eh - alles hätte er getrost verzichten können.

"Die sehn nich sonderlich freundlich und glücklich aus", meinte Lysop, der von Krähennest mehr runtergefallen, als geklettert war.

Damit hob auch schon das tiefblaue, der beiden Ungeheuer zum Angriff an. Durch Zähne, stierende Augen und aufschäumendem Salzwasser entstand ein ziemlich großes Chaos und Durcheinander. Instinktiv verschwand Nami schnell in der Kabine, Robin trat ehrfurchtsvoll einen Schritt zurück, Sanji hob drohend das Bein und Chopper flüchtet sich unter lautem Kreischen auf Zorros Kopf, der ihn ausnahmsweise vollkommen ignorierte, da der Elch seine Sicht in keiner Weise einschränkte. Zum einen hatte er brennendes Meerwasser in die Augen bekommen und griff jetzt routiniert nach rechts, um seine Schwerter zu ergreifen. Doch seine Linke fasste nur zwei anstatt drei.

Wo war sein Königsschwert?

Irritiert sah er sich auf dem Deck des schwankenden Schiffes um. Leider konnte er nur alles in verschwommenen Farben sehen und seine Augen brannten wie Sau.

Ein heftiges Rumpeln und die Tatsache, dass sich die Holzbalken aufs äußerste durchdehnten ließen ihn doch Yubashilli und das Kitetsu ziehen, doch die aufkeimende Panik in seinem Herzen konnte es nicht vertreiben.

"IARGH!!!!", den Schrei kannte er. Es war eindeutig das Geräusch, wenn Ruffy panische Angst hatte ins Wasser zu fallen. Innerlich seufzte er, doch ermahnte er sich gleichzeitig.

,Ok entweder ich spring Ruffy hinterher... schieße zweites großes rosa Bonbon im Wasser... schlechte Idee. Also blaues Bonbon kleinsäbeln!... shit, wenn ich doch was erkennen könnt!', gedacht getan. Der Schwertfighter verlagerte sein Gewicht in die Beine und sprang mit großer Kraft nach ob. Chopper, der zu bemerken schien, was sein ,Grün, in das sich Elche eben flüchten' vorhatte, sprang ebenfalls ab und verhedderte sich in der Takelage.

"Du überdimensionales Fischfilet! Aus dir mach ich Ragout!!!!", dieser Urschrei und ein folgendes konnte nur von ihrem Möchtegerncasanova und Schiffskoch, dem Kochlöffelfanatiker in Person stammen. Darauf hatte Zorro gewartet.

Er müsste nun weit über dem Schiff sein und wenn Sanji das Vieh nach oben gekickt hatte, musste er es nur noch fachgerecht aufschlitzen.

Mit einer geschickten Drehung aus dem Handgelenk wurden die todbringenden Klingen nach unten gerichtet, bereit alles zu zerteilen, was ihnen im Weg war.

"WOAH! ZORROOOO!!!!", tönte Ruffys Schrei durch das Tosen, als er nach unten raste. Das Blut des Ungeheuers ergoss sich warm über seine Arme und Brust. Als er endlich die Planken der Flying Lamb unter sich spürte, wagte er endlich die Augen zu öffnen. Das blaue Vieh trieb mit gespaltener Schnauze und toten Augen im Wasser, während das rosa Vieh riesige Tränenberge zu vergießen schien.

"Buäh!", entwich es ihm. Mit dem Handgelenk wischte er sich endlich über die Augen, blinzelte noch kurz. Sein Sichtfeld klärte sich wieder.

"Musste das sein?", Robin stand immer noch an der selben Stelle wie eben, er war

wohl kurz vor dem Lammkopf aufgekommen.

"Klasse Zorro!", schrie Ruffy, der sich verzweifelt an eben jenen mit allen beweglichen Gliedmaßen klammerte. Doch Zorro ignorierte ihn schlichtweg. Sein Blicke galten Nico Robin.

"Was?".

"Na das du ihn gleich killen musst. Seekönige handeln aus Instinkt, sie sind nicht wirklich böse. Genau wie Haie", erklärte sie ihm in ihrem üblichen Tonfall, der ihn auf die Palme bringen konnte. Sein Blick war eine Mischung aus Feindseeligkeit und Fassungslosigkeit. Niemand wurde gerne von so einem Blick getroffen, nicht mal Robin.

"Musste das sein?", äffte er sie fragend nach und blickte ihr nach kurzem Kopfschütteln wieder in die Augen. Robin machte sich einen Vermerk im Kopf, dass der Schwertfighter ja grüne Augen hatte.

"Tut mir ja leid Miss Greenpeace, aber dein blonder Flattermann hier hätte nicht verhindern können, dass dieser liebeskranke Ungeheuerheini das Schiff zertrümmert hätte und soweit ich weiß, bist du nicht gerade Olympiasiegerin im 5m - Freistil - ums - Leben - Paddeln!". Eigentlich hatte Sanji ja gegen den ‚blonden Flattermann‘ demonstriert, doch das war von beiden genauso übergangen worden, wie Ruffys Kommentar.

Mit einem letzten eindringlichen Blick wandte er sich Richtung Küche und somit Dusche um. blieb aber mitten in der Bewegung verharren. Seine Augen weiteten sich vor blanken Entsetzten und sein Herz schien doch tatsächlich für einige Schläge auszusetzen. Nun wusste er auch, wo sein heiliges Schwert abgeblieben war. Denn da stand Lysop, mit immer noch schlotternde Knien und hielt Wado- Ichi- Monji in völlig Laienhafter Haltung vor sich gestreckt. Die weiße Schiede lag neben ihm auf dem Boden. Nun war Lysop der Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Zorro atmete noch einmal tief ein, steckte die beiden verbliebenen Schwerter zurück in ihre Scheiden, wobei etwas Blut von den Klingen durch die Gegend spritzte, und hinterließ rote Fußabdrücke auf den Planken, mit jedem Schritt, dem er sich dem Schützen näherte. Die Crew schien den Atem anzuhalten. Er bückte sich nur, umfasste das weiße Holz und im aufstehen schleuderte er Lysop sein geliebtes Schwert aus den Händen, fing es auf, drückte die Langnase gegen den Mast und hob den Schwertrücken tief in Lysops Kehle.

"Zorro!", schrie Nami erschreckt, doch nach Zorros Seitenblick und da sie kein Blut sah verstummte sie schnell.

Lorenor Zorro stinksauer und verdammt wütend. Keiner würde jetzt so dumm sein und irgendwie versuchen ihn zu beschwichtigen. Er war nicht umsonst erster Mann nach dem Käpt'n. Eine eisige und drückende Stille lag über ihnen, unterbrochen vom traurigen Schluchzen des weiblichen Seekönigs.

"Hör zu Lügenbaron", flüsterte er mit tiefer Stimme, "Dieses Schwert ist mir heilig, heiliger als ein Menschenleben. Und darum rate ich gut: wer dieses Schwert anfasst spielt mit seinem Leben".

Zorro wand sich geschäftsmäßig von der Salzsäule namens Lysop ab und steckte die Waffe zurück.

Es war immer noch sehr still, so konnte man jeden seiner Schritte wiederhallen hören, als er nun endgültig unter deck verschwand, wobei er den Blickkontakt mit den anderen vermied.

Nachdem er die Tür geschlossen hatte, atmete er erst mal tief durch.

"Dieser Idiot... sich einfach mein Schwert zu krallen... eh?".

